

Bezirksamtsvorlage Nr. 1391/2021
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 16.02.2021

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage – zur Kenntnisnahme – bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 1304/V, Beschluss vom 20.09.2018, betrifft:

Seniorinnen und Senioren in Mitte stärken - Entwicklungsplan für Senior*innenarbeit auflegen

2. Berichterstatter:

Bezirksstadtrat Gothe

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage – zur Kenntnisnahme – betrifft „**Seniorinnen und Senioren in Mitte stärken - Entwicklungsplan für Senior*innenarbeit auflegen**“ als Zwischenbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat:

b) Frauenvertretung:

c) Schwerbehindertenvertretung:

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Mitzeichnung(en):

keine

Ephraim Gothe

Bezirksstadtrat Gothe

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

über

Seniorinnen und Senioren in Mitte stärken - Entwicklungsplan für Senior*innenarbeit auflegen

Wir bitten, zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.09.2018 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1304/V):

Das Bezirksamt wird ersucht in Anlehnung an andere Entwicklungspläne (z.B. Schulentwicklungsplan, Kita-Entwicklungsplan) und unter enger Beteiligung der Senior*innenvertretung des Bezirks einen Entwicklungsplan für Senior*innenarbeit zu entwickeln und regelmäßig fortzuschreiben. Federführend soll die gerade im Aufbau befindliche Stelle der Altenhilfekoordination. Dafür ist die demographische Entwicklung und die daraus abzuleitenden Bedarfe für ältere und hochaltrige Menschen regional differenziert zu ermitteln und darzustellen und der ungedeckte Bedarf offen zu legen. In einem zweiten Schritt sollen Vorschläge für einen Abbau der ungedeckten Bedarfe dem zuständigen Ausschuss Soziales und Gesundheit unterbreitet werden. Ziel ist eine regelmäßige Information rechtzeitig vor Beginn der Haushaltsberatungen (bis März), um so die Grundlage zu legen für bessere Entscheidungen bei der Diskussion, um finanzielle, räumliche und personelle, Ressourcen auch mit Blick auf Seniorinnen und Senioren im Bezirk Mitte. Der Entwicklungsplan soll aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem bezirklichen Handlungskonzept „Gemeinsam alt werden in Mitte“ entwickelt werden und dieses ergänzen.

Das Bezirksamt hat am .02.2021 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen:

Seit dem ersten Zwischenbericht zu dem obigen Ersuchen der Bezirksverordnetenversammlung hat sich die Altenhilfekordinatorin gut eingearbeitet und ihre Arbeitsschwerpunkte klar definiert. Nachdem die Ergebnisse der LISA II-Studie nunmehr Ende Januar 2021 veröffentlicht wurden, können diese zusammen mit den im Beschluss genannten Quellen und Analysen als Grundlage für die Erstellung des Senior*innenentwicklungsplans dienen. Es wird angestrebt, diesen rechtzeitig für die diesjährigen Haushaltsberatungen vorzulegen.

Da sich schon frühzeitig abgezeichnet hatte, dass sich die Berichterstattung zu den Ergebnissen der LISA II-Studie verzögern wird, hat die Altenhilfekordinatorin bereits im Vorfeld die Zusammenarbeit mit der Gesundheitsberichterstattung intensiviert, um vorab grobe Daten für weitere Planungen zu erhalten. Somit kann die Auswertung der Daten in Bezug auf den Seniorenentwicklungsplan nun starten. Allerdings müssen darüber hinaus noch zusätzliche

Daten angefragt und genauer als für den veröffentlichten Bericht über LISA II für die Regionen ausgewertet werden.

Da die Befragung für LISA II bereits 2019 und damit vor der Pandemie erfolgte, fehlen aus Sicht der Altenhilfekoordinatorin leider wesentliche Informationen bezüglich neuer und zusätzlicher Bedarfe der älteren Bevölkerung. Die Altenhilfekoordinatorin betont, dass die Daten aus LISA II in der momentanen Situation allein nicht aussagekräftig sind. Aus ihrer fachlichen Sicht heraus sind die Ergebnisse von LISA II zwar grundsätzlich richtungs- und zukunftsweisend, müssen jedoch zusätzlich durch Aspekte ergänzt werden, welche die Pandemie geschaffen beziehungsweise sichtbar gemacht hat und welche außerdem die weiteren Planungen langfristig und nachhaltig beeinflussen werden.

Angesichts der Pandemie müssen wegen der gebotenen Abstandsregelungen und Kontaktbeschränkungen dringlich digitale Grundlagen geschaffen werden, um einen Großteil der Angebote für Senior*innen aufrechterhalten und einzelne Einrichtungen vor einem endgültigen Aus bewahren zu können. Möglicherweise weichen die zu treffenden Entscheidungen und Maßnahmen dabei von den Wünschen der Teilnehmenden an der LISA II-Studie ab. Die Einrichtungen stehen weiterhin vor der großen Herausforderung, ihre Präsenzangebote überhaupt durchführen zu können und den aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln anzupassen. Die Träger der Einrichtungen werden für einen erfolgreichen Transformationsprozess Unterstützung und diverse Ressourcen benötigen (Zeit, Personal, Geldmittel).

Diese notwendigen Transformationsprozesse sind zu berücksichtigen und werden auch in den Senior*innenentwicklungsplan mit einfließen müssen.

Das Bezirksamt wird der Bezirksverordnetenversammlung zu gegebener Zeit erneut berichten.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltplan und die Finanzplanung:

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den 08.02.2021

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadtrat Gothe

